

## Zelg Notizen - Weihnachtsgedanken

Das ganze Jahr leben wir in einer hektischen Welt, in welcher ein Termin den nächsten jagt. Nur an Weihnachten – so empfinde ich es wenigstens – ticken die Uhren langsamer. An Weihnachten gibt es keine Sitzungen, keinen Turnverein, keinen Zahnarzt. Zeit zu haben ist für einmal im Jahr eine Selbstverständlichkeit. Als Kind hielt sich die Freude darüber in Grenzen. Ich kann mich noch gut erinnern, wie mein Bruder und ich an Heilig Abend eine gefühlte Ewigkeit im Zimmer auf die Bescherung warteten.

Heute geniesse ich diese Tage in vollen Zügen - einfach nur Zeit für sich und seine Liebsten zu haben, ist für mich das schönste aller Geschenke!

Die Adventszeit mit den langen Abenden stimmt auf das grosse Fest ein. Wenn ich abends nach der Arbeit durch unser Dorf nach Hause spazierte, freue ich mich über die von unserem fleissigen Werkhofteam angebrachte Weihnachtsbeleuchtung entlang der Hauptstrasse und die beleuchteten Weihnachtstannen, die an verschiedenen Stellen unser Dorf schmücken.

Ein besonders schöner Brauch sind die Adventsfenster. Die evang.-ref. Kirchgemeinde lädt jedes Jahr Menschen dazu ein, ein solches Adventsfenster zu gestalten. So wird auch in diesem Dezember jeden Abend ein neues, liebevoll gestaltetes Adventsfenster eröffnet. Vielleicht finden Sie die Zeit mal einer solcher Eröffnung beizuwohnen. Teilweise bei Getränken und Gebäck treffen Sie Bekannte oder lernen neue Menschen kennen. An den Weihnachtstagen, wenn alle 24 Fenster-Kunstwerke hell erleuchtet sind, lohnt sich ein abendlicher Spaziergang durch unser Dorf besonders. Mein Dank des Monats geht an alle, die einen Beitrag an diese Adventsfenster geleistet haben und damit unser Dorf so schön erleuchten.

Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, wünsche ich wunderbare, lichterfüllte Weihnachtstage.

Der Gemeindepräsident